

FINANZEN LEICHT GEMACHT



1

BASISWISSEN



Der erste Schritt zu deinem Vermögensaufbau besteht darin, dir das entsprechende Basiswissen anzueignen. Das ist besonders wichtig, damit du später besser mit allen Begrifflichkeiten umgehen kannst. Schließlich geht es hier auch in erster Linie darum, dass du selbstständig deine Finanzen managen kannst. Du sollst dich dazu in die Lage versetzen deinen Vermögensaufbau allein in die Hand nehmen zu können - ganz ohne Anlageberater oder Finanzguru.

Dazu solltest du für dich folgende Fragen beantworten können:

Wie funktioniert die Börse?

Was ist eine Aktie?

Was ist eine (Staats-)Anleihe?

Was sind ETFs?



1 BASISWISSEN

Hier habe ich dir nochmal die wichtigsten Begriffe in Kürze zusammengefasst. Recherchiere aber auch selbst dazu noch ein wenig.

Wie funktioniert die Börse?

- auf einem Markt kommen **Käufer und Verkäufer** zusammen
- beim Käufer besteht ein Bedürfnis, das mit der Ware des Verkäufers befriedigt werden kann
- **Nachfrage und Angebot** treffen aufeinander
- unser Marktplatz, auf dem wir uns bewegen, heißt Börse
- anstatt Waren werden dort Aktien gehandelt
- an der Börse kann jeder Käufer und Verkäufer sein
- unter einer Börse versteht man den **Vorgang der Preisfindung für Angebot und Nachfrage** von vertretbaren Gütern, die nach Maß, Zahl oder Gewicht gehandelt werden

Was ist eine Aktie?

- eine Aktie ist im Grunde genommen eine Beteiligung an einem Unternehmen
- benötigt ein Unternehmen zusätzliches Kapital für Investitionen, hat es zwei Möglichkeiten:
 - Bankkredit u. / o. Anleihe
 - Finanzierung durch Eigenkapital u. / o. Aktionäre
- Aktionäre sind nun Miteigentümer des Unternehmens
- **Aktionäre** haben, nicht wie die Bank, Anspruch auf Rückzahlung des Kapitals, profitieren aber vom **Gewinn des Unternehmens**
- gleiches gilt aber auch für Verluste, daher ist **diese Form der Geldanlage immer mit einem Risiko verbunden**
- Es gibt zwei Optionen, wie du mit deiner Aktie Geld verdienen kannst:
 - die Dividende, die dir ausgeschüttet wird, **beim Halten** der Aktie
 - den Gewinn, den du machst, wenn du die Aktie **zu einem gestiegenen Kurs verkaufst**

Was ist eine Staatsanleihe?

- bei der Staatsanleihe tritt der Staat als Schuldner auf
- Deutsche Staatsanleihen heißen Bundesanleihen
- Staaten werden von Ratingagenturen mit einem Kredit-Rating bewertet (AAA > risikoarm bis D > instabil)
- um den risikoarmen Anteil deines Portfolios mit Staatsanleihen abzubilden, solltest du auf kurz- bis mittelfristig laufende, in Eigenwährung angelegte Staatsanleihen setzen, die ein sehr gutes Ranking haben
- denn: **Rendite kommt von Risiko!**
- schlechteres Rating = höherer Kuponzins = höheres Risiko

Was sind ETFs?

- der **DAX ist der deutschen Aktienindex und beinhaltet die 30 größten, deutschen, börsennotierten Unternehmen**
- in den **DAX kann man aber nicht investieren**, da dieser nur ein Richtwert ist
- **dafür gibt es die sogenannten ETFs** = Exchange Traded Funds / börsengehandelter Index-Fonds
- in einem ETF, der den DAX als Grundlage hat, sind nun Aktien der 30 größten, deutschen, börsennotierten Unternehmen enthalten
- **so kannst du mit einem ETF in 30 Unternehmen gleichzeitig investieren**
- geht es einem Unternehmen aus dieser Gruppe einmal schlecht, kann dies durch die anderen Unternehmen ausgeglichen werden
- neben dem DAX gibt es noch zahlreiche weitere Indizes, wie z.B.:
 - MSCI World Index mit über 1.600 Aktien aus 23 Industrieländern
 - MSCI Emerging Markets mit 850 Aktien aus 24 Schwellenländern

2

STATUS QUO



Um Ziele für deinen Vermögensaufbau festzulegen, musst du zunächst erst einmal ermitteln, wo du überhaupt stehst. Wie sieht dein finanzieller Status quo aus? Dafür kannst du eine Asset-Allocation vornehmen.

Was sind Assets?

- Asset bedeutet übersetzt Anlage
- Anlagen mit gleichen Merkmalen in Rendite und Risiko werden in eine Klasse zusammengefasst
- dein Vermögen kann sich aus verschiedene Asset-Klassen zusammensetzen
- Beispiele: Immobilie, Bargeld, Aktien, Rohstoffe, Kunstgegenstände, Antiquitäten etc., Humankapital



Führe eine Asset-Allocation = Aufstellung deiner Anlagen durch!

- dafür ermittelst du im Detail, wie viel Vermögen du bereits hast
- dabei inspizierst du alle Konten, Sparbücher, Tagesgeldkonten usw.
- du überprüfst alle deine Einnahmen durch Anteile an Immobilien, Aktien, Versicherungen etc.
- du schaust dir auch (wenn vorhanden) all deine Kredite und andere Schulden an
- so kannst du deinen genauen, finanziellen Status quo ermitteln



2 STATUS QUO

Zu deinem Status quo gehören natürlich auch deine Einnahmen und Ausgaben. Um deine **Einnahmen und Ausgaben wirklich im Blick zu haben, ist ein Haushaltsbuch unerlässlich, weil:**

- du musst sehr akribisch arbeiten und **bewusster über deine Ausgaben nachdenkst**
- du zu jedem Zeitpunkt weißt, **wie viel Geld dir noch zur Verfügung steht**
- du leicht **Einsparpotenziale entdeckst**, da du auf einen Blick die Bereiche ermitteln kannst, in denen du am meisten aus gibst
- du nach einiger Erfahrung am Anfang des Monats schon bestimmen kannst, wie viel du einsparen kannst > **du kannst deinen monatlichen Sparbetrag festlegen**



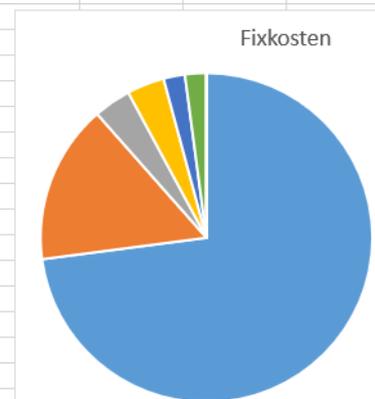
Führe ein Haushaltsbuch und lege deinen monatlichen Sparbetrag fest!

- trage dafür alle deine Einnahmen und Ausgaben sehr akribisch in ein Heft, eine App oder eine Excel-Tabelle ein
- nutze dafür gern auch die von mir bereits vorbereitete ExcelTabelle unter: [Haushaltsbuch](#)

- tue dies mindestens über 3 Monate, du wirst eine positive Entwicklung feststellen und dein Haushaltsbuch wird eines deiner mächtigsten Finanz-Tools
- um nicht drei Monate warten zu müssen, kannst du auch rückblickend überschlagen wie deine Ausgaben und Einnahmen aussahen und einen ersten Sparbetrag festlegen
- deinen Sparbetrag kannst du immer individuell anpassen

themoneygirl

| Januar | | |
|-----------------|---------------------|-------------------|
| Fixkosten | | |
| Datum | Kategorie | Betrag |
| | Miete | 700,00 € |
| | Versicherung | 150,00 € |
| | Strom | 35,00 € |
| | Internet | 35,00 € |
| | Telefon / Handy | 20,00 € |
| | Abo | 20,00 € |
| | ... | xx.xx |
| | ... | xx.xx |
| | Summe 1 | 960,00 € |
| variable Kosten | | |
| Datum | Kategorie | Betrag |
| | Lebensmittel | 150,00 € |
| | Kosmetik | 30,00 € |
| | Tanken | 90,00 € |
| | Bekleidung | 50,00 € |
| | auswärts Essen | 40,00 € |
| | ... | xx.xx |
| | Summe 2 | 360,00 € |
| | Summe Gesamt | 1.320,00 € |
| Einnahmen | | |
| Datum | Kategorie | Betrag |
| | Job 1 | 2.000,00 € |
| | Verkauf Bekleidung | 60,00 € |
| | ... | xxx |
| | Summe Gesamt | 2.060,00 € |
| | Sparbetrag | 740,00 € |



3

ZIELSETZUNG



Welche Ziele habe ich?

Wenn du nun damit beginnst dein Geld in ETFs zu investieren, passiert gleichzeitig Folgendes:

- du verpflichtest dich selbst **mehr zu sparen** und weniger Geld im Hier und Jetzt auszugeben
- du erfüllst dir keine kurzfristigen Wünsche, sondern arbeitest auf ein sehr **langfristiges Ziel** hin
- alles in dir ist darauf ausgerichtet Freude zu empfinden und Schmerz zu vermeiden, aus diesem Grund ist es besonders schwer sich für Ziele zu motivieren, bei denen die Freude erst in ferner Zukunft liegt
- um nun dennoch bewusst mit der Umsetzung zu starten und motiviert zu bleiben, ist es unerlässlich, dass du ein Ziel vor Augen hast

Beispiel

Altersarmut vermeiden

- in den nächsten 20 Jahren könnte jeder fünfte Neurentner davon betroffen sein – besonders Frauen sind gefährdet

Unabhängigkeit vom Arbeitgeber

- du bist weniger auf Tätigkeiten und das damit verbundene Einkommen angewiesen und kannst dich mehr den Aufgaben zuwenden, die dich mit Freude erfüllen – egal, ob Kunst, Musik, soziale Projekte, Schreiben,...

mehr Zeit

- da du nicht mehr voll berufstätig sein musst, kannst du deine freie Zeit mit der Familie oder beim Reisen verbringen



3 ZIELSETZUNG

In drei Schritten zur richtigen Zielsetzung:

Beispiel

Beispiel: "Ich möchte mehr sparen."

1.) Ermittle den Status quo

Du möchtest gern sparen? An sich ein gutes Ziel, aber wie viel sparst du denn aktuell schon? Um benennen zu können wo es hingehen soll, musst du wissen wo du gerade stehst.

2.) Ziele müssen messbar sein

Du weißt, dass du bereits 100 € sparst. Jetzt möchtest du allerdings weitere 100 € zusätzlich sparen. Diese Zahl kannst du messen und regelmäßig überprüfen.

3.) Ziele müssen einen zeitlichen Rahmen haben

Du möchtest nun also 200 € sparen. Diese 200 € sollen monatlich zusammenkommen, sodass du innerhalb eines Jahres eine Summe von 2.400 € hast. Du hast nun monatliche kleine Etappenziele und ein längerfristiges größeres Ziel.

Aufgabe

- Denke ganz bewusst darüber nach, dass du jetzt auf kurzfristige Wunscherfüllung verzichtest, um für deine Zukunft vorzusorgen.
- Überlege für dich selbst, welches individuelle Ziel du verfolgst.
- Notiere dir dein Ziel auf einem Blatt Papier.
- Formuliere drei Ziele für dich, die die zuvor besprochenen Kriterien (Status quo, messbar, zeitlich begrenzt) beinhalten.

1.)

2.)

3.)



3 ZIELSETZUNG

Wie sieht mein Ziel in Zahlen aus?

Beispiel

Wir stellen uns nun vor:

- du bist 35 Jahre alt und möchtest mit 55 Jahren deine Arbeitszeit reduzieren > du hast eine geplante Laufzeit von 20 Jahren
- dafür benötigst du 1.500 € monatlich x 12 = 18.000 € jährlich
- 18.000 € + 25% Abgeltungssteuer + 5,5% Solidaritätszuschlag = 18.000 € x 0,305 Steuern = 23.500 €
- zwischen 55 und dem (angenommenen) Renteneintrittsalter von 67 Jahren liegen 12 Jahre
- 12 Jahre x 23.500 € pro Jahr = 282.000 €

angenommen ab 67 musst du während der nächsten 20 Jahre (oder mehr) noch eine Rentenlücke von 1.000 € schließen

- 1.000 € x 12 = 12.000 € jährlich
- 12.000 € + 30,5% Steuern = 15.660 €
- 15.660 € x 20 Jahre = 313.200 €
- 12 Jahre weniger arbeiten (282.000 €) + 20 Jahre Rentenlücke (313.200€) = 595.200 €
- dein (angenommenes) Startkapital liegt bei: 50.000 €
- die Rendite des MSCI World Index lag in den letzten 10 Jahren durchschnittlich bei 8%
- die Inflation der letzten 10 Jahre lag durchschnittlich bei 1,3%
- auch beim Kauf eines ETFs entstehen für dich sehr geringe Kosten von etwa 1-2%
- Inflation und Kosten musst du nun von der durchschnittlichen Rendite abziehen
- 8% Rendite - 1,3% Inflation - 1,7% Kosten = etwa 5% erwartete Rendite

Um jetzt herauszubekommen, wie hoch deine monatliche Sparrate sein muss, damit du dir deine Wünsche erfüllen kannst, geben wir nun all diese Daten in einen Sparplanrechner ein:

z.B. [Offerio-Sparplanrechner](#)

Eingabedaten (weiße Felder ausfüllen)

| | | | |
|--------------------------|------------|--------|---|
| Startkapital: | 50.000,00 | Euro | <input type="radio"/> Anfangskapital berechnen |
| Regelmäßige Rate: | 724,00 | Euro | <input checked="" type="radio"/> Rate berechnen |
| Zahlungsfrequenz: | monatlich | | jeweils zu Beginn des Zeitraums |
| Zinssatz: | 5,00 | % p.a. | |
| Zinsgutschrift: | jährlich | | |
| Laufzeit: | 20 | Jahre | <input type="radio"/> Laufzeit berechnen |
| Endkapital inkl. Zinsen: | 595.200,00 | Euro | <input type="radio"/> Endkapital berechnen |

Ausgabedaten

Die erforderliche regelmäßige Rate beträgt:

724,00 Euro

dein Startkapital von 50.000 €

deine geplante Laufzeit

deine errechnete Sparsumme

deine monatliche Sparrate

die erwartete Rendite

3 ZIELSETZUNG

Wie sieht mein Ziel in Zahlen aus?



Nimm dir wieder dein Ziel hervor, das du bereits notiert hast. Errechne für dich persönlich **wie viel Geld dir für dieses Ziel zur Verfügung stehen muss**. Berechne deine **monatliche Sparrate**. Wende die drei Kriterien zur Zielsetzung an. Schreibe dein Ziel erneut nieder.

Was ist mein Ziel?

Wie viel Geld benötige ich für dieses Ziel?

Wie viel Zeit habe ich, um dieses Geld zu sparen?

Habe ich bereits Startkapital? Wenn ja, wie viel?

Wie hoch muss mein monatlicher Sparbetrag sein, um mein Ziel umzusetzen?

WIE GEHT'S WEITER?

Fast geschafft!

Was du bisher gelernt hast:

Mittlerweile weißt du ganz gut, wie die **Börse** funktioniert, was eine **Aktie** ist, dass es sich bei einem **ETF** um einen Indexfond handelt und warum **Staatsanleihen** eher in den risikoarmen Bereich deines Portfolios gehören.

Du weißt genau, wo du **finanziell gesehen gerade stehst**. Du kennst deine **Einnahmen und Ausgaben** en détail und kannst exakt bestimmen, wie viel am Ende des Monats übrig bleibt. Und das ist auch der entscheidende Punkt, denn du hast **Ziele, die du gern erreichen möchtest**. Inzwischen weißt du auch ganz konkret, wie diese Ziele aussehen und wie viel diese kosten. Doch auch das ist kein Problem für dich, denn schließlich hast du eine klare Summe vor Augen, die du jeden Monat zur Seite packen musst. Dein **Sparbetrag** ist also festgelegt.

Mit diesen drei Schritten hast du bereits einen enormen Sprung in Richtung **Vermögensaufbau** und damit **deine Unabhängigkeit** gemacht und bist auf dem direkten Weg deiner Wunscherfüllung. Dafür darfst du dir schon mal auf die Schulter klopfen. **Das hast du super gemacht!**

Doch etwas Wegstrecke liegt noch vor dir. Es gibt noch ein paar Punkte an denen du noch arbeiten musst, aber ich weiß, wenn du es bis hierhin geschafft hast, schaffst du auch den restlichen Weg ganz locker.

1 Basiswissen

5 Strategie

3 Zielsetzung

7 Produkte & Kauf



WIE GEHT'S WEITER?

Punkte, die auf dem Weg zu deinem erfolgreichen Vermögensaufbau nicht fehlen dürfen:

- *Wie kann ich am besten sparen?*
- *Welche zusätzlichen Einnahmequellen gibt es?*
- *Was plane ich für den Notfall?*
- *Wie sollte meine Kontostruktur aufgebaut sein?*
- *Wie erreiche ich meine Ziele und was ist das richtige Money-Mindset?*
- *Was beeinflusst meine Risikofähigkeit?*
- *Wie lege ich meine Risikobereitschaft fest?*
- *Wie sollte ich meine Strategie aufbauen?*
- *Was ist der Unterschied zwischen aktivem und passivem Investieren?*
- *Wie kann ich mein Weltportfolio aufsetzen?*
- *Was muss ich bei der Auswahl eines geeigneten Online-Brokers beachten?*
- *Wie wähle ich die für mich passenden ETFs aus?*
- *Wie läuft der Kauf ab und was passiert danach?*

WIE GEHT'S WEITER?



Antworten auf all diese Fragen und detaillierte Inhalte zu deinem erfolgreichen Vermögensaufbau, findest du in meinem Buch:

[themoneygirl - Vom Fast Fashion Wahn zur finanziellen Freiheit](#)

Dieses Buch ist genau das Richtige für dich, wenn:

- Du **Anfängerin** im Bereich ETFs und Börse bist
- Du nach einer Anleitung gesucht hast, die dich **Schritt für Schritt** durch das Thema Vermögensaufbau führt
- Du deine Finanzen selbst in die Hand nehmen möchtest

Wenn es etwas praktischer sein darf, kann ich dir meinen Online Kurs empfehlen:

[themoneygirl - Online Kurs](#)

Dieser Online Kurs ist genau das Richtige für dich, wenn:

- Du gerade erst mit deinem Vermögensaufbau angefangen hast
- Du Wissen mit **konkreten Handlungsempfehlungen und Aufgaben** kombinieren möchtest
- Du **Ergebnisse** willst - im Online Kurs setzt du das Gelernte direkt in die **Praxis** um
- Du von **Basiswissen bis Kauf** begleitet werden möchtest

